

ÜBUNG 10

Arbeitsblatt

So fühle ich mich!

Wie fühlst du dich? Versetze dich in die Rolle!

Opfer: Du wirst von denen, die eigentlich deine Freund:innen waren, online und auch in der Klasse gemobbt.

Täter:in: Du findest es unglaublich Spaß, eine Mitschülerin/einen Mitschüler aus deiner Klasse mit bösen Memes zu foppen, weil sie/er sich so richtig ärgert und es deiner Meinung nach auch wirklich verdient hat.

Freund:in des Opfers: Du bemerkst, dass die ganze Klasse über deine Freundin/deinen Freund herzieht – sowohl in der Schule als auch online. Du bist in allen Gruppen, in denen über sie/ihn hergezogen wird, obwohl sie/er nicht darin ist. Sie/er wird dort mies beschimpft, es werden gemeine Dinge geschrieben und peinliche Fotos gepostet.

Unterstützer:in der Täterin/des Täters: Endlich macht deine Freundin/dein Freund etwas gegen diese unerträgliche Person in deiner Klasse. Du hast schon darauf gewartet, denn diese geht echt allen auf die Nerven. Du selbst hast dich bloß nicht getraut.

Bislang Unbeteiligte: Du bemerkst, dass in der Nachbarklasse alle auf eine Person losgehen, die sowieso nicht besonders beliebt ist. Da gebe es Onlinegruppen, so hörst du. Da gehe die Post ab mit Beschimpfungen. Echt arg.

Klassenvorständin/Klassenvorstand: Irgendwas stimmt nicht in deiner Klasse. Die Kinder benehmen sich komisch, sind aggressiv und können sich nicht konzentrieren. Außerdem sind sie dauernd am Handy und am Tuscheln. Doch nicht alle machen mit: Eines der Kinder verkriecht sich, wenn es überhaupt in die Schule kommt. Was ist da los?

Eltern des Opfers: Was ist nur mit deinem Kind los? Seit Tagen geht es nicht aus dem Zimmer, hat Bauchweh und will nicht in die Schule. Du bist schon ganz genervt, fragst dauernd ungeduldig, was eigentlich los ist. In zwei Tagen ist Englischschularbeit. Ob es damit zu tun hat?

Eltern der Täterin/des Täters: Seit Tagen ist dein Kind wie ausgewechselt. Es scheint fast zu schweben vor Stolz. Aber wenn du nachfragst, gibt es dir nur patzige Antworten. Dauernd ist das Kind am Handy, tippt eifrig und lacht vor sich hin. Manchmal richtig hämisch, vielleicht sogar ein wenig gemein. Aber mein Kind, gemein? Kann nicht sein. Und endlich ist es wieder besser drauf, in letzter Zeit war es wohl nicht so toll.

Direktion: Du spürst beim Gehen durch die Gänge: Da in dieser einen Ecke, da liegt was in der Luft. Diese eine Klasse ist völlig durchgedreht. Dann kommt die Klassenvorständin/der Klassenvorstand und vermutet, dass eine Person der Klasse gemobbt wird. Genaues ist nicht bekannt, aber es wirkt so. Mobbing, das ist das Letzte, was du jetzt brauchen kannst. Morgen kommt die Delegation aus Italien, die vom Ministerium geschickt wurde, zu euch an die Schule. Du hast jetzt keine Zeit für Mobbing-Fälle.